

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 65/180/2014

Federführung: Abt. 65 - Hochbau	Datum: 22.05.2014
Verfasser: Gregor Raabe	AZ: 6/65- Ra/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss	05.06.2014	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	24.06.2014	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage Neubau einer Kinderkrippe, Brinkstraße 71

Sachverhalt:

In Lohne sind weitere Betreuungsplätze notwendig, insbesondere auch für unter Dreijährige (vgl. auch Vorlage 51/01515/2014), so dass konkrete Maßnahmen zu planen sind.

Die Krippengruppen sollen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kindergarten Teddybär e. V. errichtet werden und das Betreuungsangebot für unter Dreijährige im Stadtsüden erhöhen.

Aus dem Grundstück Möbel Kröger, Brinkstraße 71, wird eine Grundstücksfläche von ca. 1.100 m² herausgenommen, um diese für den Neubau einer Kinderkrippe zu überplanen. Zusätzlich wird die Stadt Lohne von einem angrenzenden Grundstück ca. 420 m² Grundfläche erwerben, um in diesem Bereich eine Außenspielfläche für die Kinderkrippe und dem Kindergarten Teddybär e. V. zu ermöglichen.

Die Kinderkrippe mit zwei Krippengruppen erhält alle erforderlichen Funktions- und Nebenräume in ausreichender Größe. Die Raumgrößen sind so bemessen, dass alternativ 2 Kindergartengruppen eingerichtet werden könnten.

Zusätzlich wird direkt an der Brinkstraße ein Mehrzweckraum geplant, der auch außerhalb der üblichen Betreuungszeiten der Öffentlichkeit für weitere Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden kann.

Da aus städtebaulichen Gründen an der Brinkstraße ein eingeschossiger Kindergarten sich nicht in die benachbarte Gebäudestruktur einfügt, wird empfohlen, in Anlehnung an die Nachbarbebauung und im Interesse einer wirtschaftlichen Nutzung des Grundstücks ein 2-geschossiges giebelständiges Gebäude zu errichten. Im Ober- und Dachgeschoss könnten 6 bis 8 Wohnungen entstehen.

Die Baukosten betragen nach einer groben Kostenschätzung ca. 2 Mio. €.

Die Planung wird in der Sitzung vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Planung wird zugestimmt.

Gerdesmeyer